

ZEITZEUGIN

Zur rechten Zeit am rechten Platz der Zeitgeschichte – das war Annette Scheiner gleich zwei Mal.



SEITEN 52/53

DIE STARS TREFFEN

NÖN-Leser hatten die Möglichkeit, ihre Stars kennen zu lernen. Auf Tuchfühlung mit den Seern, mit Rainhard Fendrich und mit Bernhard Kohl!

SEITE 55

NV-GOLF-TROPHY

Über 250 Teilnehmer golfen bei der „1. NV-Golf-Trophy“ am Golfplatz Lengenfeld. Und dabei bekam Markus Brier Konkurrenz von Pepi Hickersberger.

SEITE 56

LEUTE

MORTON / Zwei „importierte“ Niederösterreicher am Sprung zur großen Musikkarriere.

„Sorry“ aus NÖ

VON PETER ZEZULA

Für ihren aktuellen Hit „Sorry“ müssen sich Morton wirklich nicht entschuldigen. Der rockige Schmusesong klettert die Hitparaden steil bergauf. Vor allem in den verkaufsträchtigen Ö3-Hörercharts liegen sie auf Platz 20, noch vor Giganten wie Coldplay, Söhne Mannheims oder Brian Adams (Stand 3. August).

Morton, das sind zwei „Import-Niederösterreicher“, ergänzt mit gebürtigen Niederösterreichern: Der Engländer Rob Fowler, der Ungar Zoltan Sebestyen und die lokalen Musiker Jeff Frohner (Wiener Neustadt), Markus Weiss (Tulln) und Christoph Schödl (Mistelbach).

Das Schicksal meinte es schließlich gut mit dem Vollblut-Gitaristen, der mit Fowler am perfekten Morton-Sound bastelt. Die Lieder erzählen von der abwechslungsreichen Vergangenheit der Musiker, aber auch von aktuellen Ereignissen. In den „MG Sound Studios Vienna“ des Klosterneuburgers Martin Böhm, wo schon U2 und die Stones produzieren ließen, arbeiten Morton gerade an ihrer zweiten CD, „Sorry“ soll eben keine Eintagsfliege bleiben.

Niederösterreich ist für die beiden zur Heimat geworden: „Von hier aus kann man auch international erfolgreich sein!“



Oben: Rob Fowler (l.) und Zoltan Sebestyen stürmen als Morton gerade die Hitparaden.

Links: Damit ihr Song „Sorry“ kein Einzelerfolg bleibt, spielen die beiden jetzt im Studio von Martin Böhm (M.) ihre zweite CD ein.

Der eine kam mit Elisabeth, der andere musste zittern

Rob Fowler (36) kam mit dem Musical „Elisabeth“ vor rund sechs Jahren nach Österreich, seit zwei Jahren lebt er mit seiner Familie in Tulln. Er ist Mortons rockige Stimme.

Zoltan Sebestyen (39) arbeitete noch vor dem Fall des Eisernen Vorhanges als Fotografen-Lehrling in Wiener Neustadt. Lange Zeit musste er um seine Aufenthaltsgenehmigung zittern, buchstäblich in letzter Sekunde rettete ihn der Telefonanruf eines Bekannten vor der Abschiebung.



Rob Fowler, Produzent Martin Böhm, Zoltan Sebestyen, Musikgruppe „Morton“, Wien 30.07.2008, Foto: Franz Baldauf, Tel.: +43 676 92 47

NÖ-AUFTRITT

In Niederösterreich werden Morton am 20. September in Tulln im Rahmen einer Benefizveranstaltung auftreten.